

Beiträge zur Teilhabeforschung

Peter Bartelheimer · Birgit Behrisch
Henning Daßler · Gudrun Dobslaw
Jutta Henke · Markus Schäfers

Teilhabe – eine Begriffsbestimmung



Springer VS

Beiträge zur Teilhabeforschung

Reihe herausgegeben von

Markus Schäfers, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Fulda, Fulda,
Deutschland

Gudrun Wansing, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland

Teilhabeforschung ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld im Entstehen. Teilhabeforschung untersucht die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen unter den normativen Perspektiven von gleichberechtigter Teilhabe und Inklusion. Dies schließt eine kritische Auseinandersetzung mit Prozessen der Diskriminierung, Benachteiligung und Ausgrenzung ein.

Die Reihe „Beiträge zur Teilhabeforschung“ will die Weiterentwicklung und Profilierung dieses jungen Forschungsfeldes durch die Bereitstellung eines angemessenen Publikationsforums befördern. Dies gilt insbesondere auch für Qualifikationsarbeiten (Promotionen und Habilitationen), die sich im Feld der Teilhabeforschung verorten. Die Reihe bietet eine gemeinsame thematische Klammer für ein breites und stark ausdifferenziertes Forschungsfeld zu komplexen Phänomenen der Beeinträchtigung, Behinderung und Teilhabe, das unterschiedliche Disziplinen, Diskurse und Fachgebiete umfasst. Das Themenspektrum ist entsprechend weit gefasst und offen für neue Impulse und Entwicklungen.

Die Beiträge umfassen theoretische und empirische Zugänge zur Teilhabeforschung und werden als Monografien und Sammelbände veröffentlicht. Beiträge zur allgemeinen Grundlegung von Teilhabeforschung werden ebenso erwartet wie Beiträge zur Vertiefung und Spezialisierung.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/16620>

Peter Bartelheimer · Birgit Behrisch ·
Henning Daßler · Gudrun Dobslaw ·
Jutta Henke · Markus Schäfers

Teilhabe – eine Begriffsbestimmung

 Springer VS

Peter Bartelheimer
Soziologisches Forschungsinstitut
(SOFI)
Göttingen, Deutschland

Birgit Behrisch
Katholische Hochschule für Sozialwesen
Berlin
Berlin, Deutschland

Henning Daßler
Hochschule Fulda
Fulda, Deutschland

Gudrun Dobsław
Fachhochschule Bielefeld
Bielefeld, Deutschland

Jutta Henke
Gesellschaft für innovative Sozial-
forschung und Sozialplanung e.V.
Bremen, Deutschland

Markus Schäfers
Hochschule Fulda
Fulda, Deutschland

Beiträge zur Teilhabeforschung

ISBN 978-3-658-30609-0

ISBN 978-3-658-30610-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-30610-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Cori Antonia Mackrodt

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany.

Geleitwort

Das Aktionsbündnis Teilhabeforschung wurde gegründet, um die Forschung zu und mit Menschen mit Behinderungen unter der Leitidee der Teilhabe neu auszurichten und die beteiligten Disziplinen in Deutschland zusammenzuführen.

Teilhabeforschung weiterzuentwickeln ist ein interdisziplinäres Unterfangen. Es setzt den Austausch über theoretische Konzepte, Klassifikationen und Theorien, über Forschungsmethoden und Befunde voraus, aber auch die Analyse gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Markus Schäfers und Gudrun Wansing haben den ersten Kongress der Teilhabeforschung 2019 an der Humboldt-Universität zu Berlin maßgeblich organisiert. Als Herausgeber und Herausgeberin einer Buchreihe, die mit diesem Band beginnt, eröffnen sie einen weiteren Ort für Wissenschaftler*innen, um Fortschritte, Positionen und Befunde der Teilhabeforschung zu präsentieren.

Das Aktionsbündnis Teilhabeforschung, das von Forscher*innen, von Selbstvertretungen von Menschen mit Behinderung und von Wohlfahrtsverbänden getragen wird, dankt dem Herausgeberduo für ihr Engagement. Wir wünschen dieser Buchreihe wissenschaftlich fundierte und kreative Beiträge, zahlreiche Leser*innen, die sich inspirieren lassen, sowie eine nachhaltige Wirkung in der Forschung und zugunsten der Teilhabechancen von Menschen mit Behinderungen.

Sprecher des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann

Vorwort des Herausgebers und der Herausgeberin zum ersten Band der Reihe

Teilhabe steht für eine gesellschaftspolitische Leitidee. Alle Menschen sollen gleichberechtigt ein anerkanntes Leben nach eigenen Vorstellungen führen und in der Gesellschaft mitbestimmen können. Teilhabe ist vor allem in der Politik für Menschen mit Behinderungen, in den professionellen Unterstützungssystemen und seitens der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen zu einem zentralen Leitbegriff geworden.

Teilhabeforschung zielt darauf, der Auseinandersetzung mit Fragen der Teilhabe das notwendige wissenschaftliche Fundament zu geben. Ein solches Fundament braucht den lebendigen Diskurs zum Begriff und zu Theorien der Teilhabe, und es braucht verlässliche Daten zum Stand der Teilhabe und ihrer Entwicklung. Insbesondere die Teilhabeberichte der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen legen offen, dass in vielen Lebensbereichen und zu unterschiedlichen Personengruppen fundiertes Wissen über die Teilhabechancen fehlt.

Im Zusammenhang mit der Erforschung der Lebenslagen, Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Behinderungen hat sich Teilhabeforschung zu einem zentralen wissenschaftlichen Bezugspunkt entwickelt. Die mit diesem Band startende Buchreihe soll Beiträge für dieses noch junge Forschungsfeld bündeln, die seine Profilierung und Etablierung unterstützen.

Wir als Herausgeber und Herausgeberin verbinden mit der Buchreihe die Vision, dass Teilhabeforschung für viele zu einer wissenschaftlichen Heimat wird, zu einem Ort des interdisziplinären Diskurses zu Fragen der Teilhabe und Behinderung von Teilhabe. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser*innen, eine gewinnbringende Lektüre des ersten Bandes und derer, die noch folgen werden.

Markus Schäfers
Gudrun Wansing

Vorwort

Was bedeutet Teilhabe? Mit dieser schlicht formulierten und dennoch inhaltlich komplexen Fragestellung hat sich die *AG Begriffe & Theorien im Aktionsbündnis Teilhabeforschung* beschäftigt. Das Aktionsbündnis setzt sich für eine Forschung zu den Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen anhand der Leitidee der Teilhabe ein.

Teilhabeforschung ist ein junges Forschungsfeld, vielmehr: ein Forschungsfeld im Entstehen. Sie kann daher nicht auf eine eigene lange Begriffsgeschichte zurückgreifen. Wer aber Teilhabeforschung betreiben will, kommt nicht umhin, sich mit dem Teilhabebegriff auseinanderzusetzen. Das haben wir als Autor*innengruppe aus den Reihen der AG Begriffe & Theorien mit der vorliegenden Begriffsbestimmung getan.

Der Text ist das Resultat einer mehr als dreijährigen Diskussion um Bezugstheorien von Teilhabe, ihren Begriffskern und Möglichkeiten der Abgrenzung von anderen Begriffen. Wir hoffen, dass er im besten Sinne des Wortes „kritikwürdig“ ist – und dazu wollen wir die Leserschaft auch herzlich einladen.

Die vorliegende Begriffsbestimmung ist nicht apodiktisch zu verstehen. Wir haben sie in dem Bewusstsein verfasst, dass es weitere und ganz andere Deutungsvarianten und Lesarten von Teilhabe geben kann. Wenn dieser Text dazu anregt, die notwendige Begriffsdiskussion aktiv zu führen und voranzutreiben, um einer Teilhabeforschung das nötige Fundament zu verschaffen, hat er sein Ziel erreicht.

Göttingen
Berlin
Fulda
Bielefeld
Bremen
Fulda

Peter Bartelheimer
Birgit Behrisch
Henning Daßler
Gudrun Dobslaw
Jutta Henke
Markus Schäfers